

Psychotherapeutische Institutsambulanz Nebringen
Rosenäckerstr. 26
71126 Gäufelden/Nebringen
www.systemisches-institut-tuebingen.de



Das Systemische Institut Tübingen ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapie im Vertiefungsgebiet Systemische Therapie.

Wir orientieren uns an systemischen, lösungsorientierten und konstruktivistischen Denk- und Handlungsmodellen. Wir verfolgen das Ziel, systemische Ansätze und Modelle für vielfältige Kontexte zu lehren sowie praktisch anzuwenden.

In unserer Psychotherapeutischen Institutsambulanz arbeiten Therapeut*innen mit abgeschlossenem Hochschulstudium in Psychologie, die sich in fortgeschrittener Ausbildung zum/zur systemischen Psychologischen Psychotherapeut*in befinden.

Die Therapie erfolgt auf Grundlage wissenschaftlich fundierter psychotherapeutischer Ansätze mit familientherapeutischem und systemischem Schwerpunkt in Kooperation und unter Supervision eines erfahrenen Teams.

Wir sorgen stets für eine hohe Qualität unseres Therapieangebots. Alle Inhalte der Gespräche werden streng vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Aufnahme auf unsere Warteliste:
therapie@systemisches-institut-tuebingen.de
0176 64 68 07 09

Ambulanzleitung:
Mira Wagner, M.Sc. (Psychologische Psychotherapeutin)

Anfahrt und Parkmöglichkeit

Anreise mit dem PKW:

Anfahrt über A81 oder B14.
Bitte nutzen Sie die kostenlosen Parkplätze am Bahnhof (Adresse für das Navigationsgerät: Bahnhofstraße 12, 71126 Gäufelden/Nebringen).

Anreise mit der Bahn:

Zug aus Richtung Stuttgart oder Singen, Haltestelle in Gäufelden/Nebringen „Bahnhof Gäufelden“. Von Stuttgart-Hbf und Tübingen-Hbf ca. 35 Minuten.



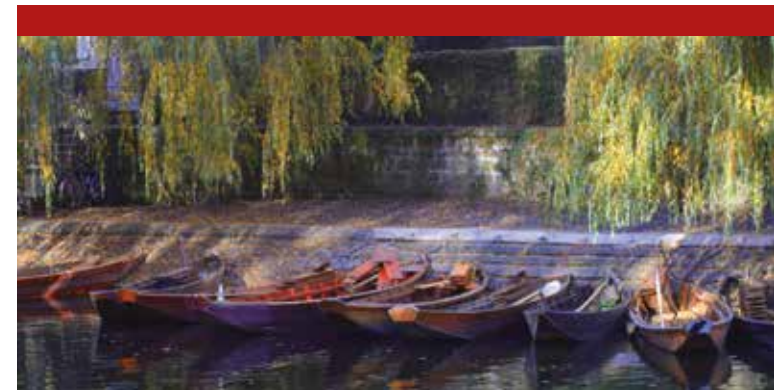
www.openstreetmap.de

PSYCHOTHERAPEUTISCHE INSTITUTSAMBULANZ

Systemische Therapie
und Beratung



Realisation: www.aufgeweckt.de



Anliegen für Therapie und Beratung



Seelische Hochs und Tiefs kennt fast jede/r. Die meisten Menschen kommen mit dem Auf und Ab ihres Seelenlebens sehr gut allein zurecht. Viele tauschen sich darüber mit ihrem/ihrer Lebenspartner*in oder ihren Freund*innen aus und finden wieder zu einem inneren Gleichgewicht. Manchmal reichen jedoch solche Gespräche mit vertrauten Personen nicht aus. Wenn eine psychische Krise über Wochen andauert, ist ein erstes Gespräch mit einem/einer Psychotherapeut*in ratsam.

Themen für eine systemische Therapie sind Probleme, seelische Beschwerden und psychisch beeinträchtigende Symptome. Dazu können beispielsweise Ängste, Zwänge, Depressionen, psychosomatische Beschwerden, Belastungs- und Traumafolgestörungen, Probleme aufgrund von Suchtmittelgebrauch oder Essstörungen gehören.

Anlässe für systemische Therapie und Beratung können ebenso Familienkonflikte und Erziehungsfragen, Paarkonflikte, Krisen oder Veränderungswünsche in Bezug auf die Lebens- und Arbeitssituationen sein.

Das Besondere an Systemischer Therapie



Systemische Therapie ist dafür bekannt, dass sie sich besonders auf Kommunikation und die Beziehungen innerhalb eines Systems konzentriert. Psychische Schwierigkeiten werden im Zusammenhang mit der sozialen Umwelt (beispielsweise Familie, Team, Gesellschaft) betrachtet.

Dabei wird davon ausgegangen, dass jeder Mensch die Potenziale, die Ressourcen und Kompetenzen zur Lösungsfindung bereits mitbringt, diese aber vielleicht im Moment noch nicht nutzen kann. Die Rat- und Hilfesuchenden werden als Expert*innen für ihr eigenes Leben und als eigenständige Gegenüber wahrgenommen.

Mit methodischer Vielfalt und einer Haltung der Wertschätzung werden sie dazu eingeladen, neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren und damit zu ihren ganz individuellen Lösungen zu finden.

Der Weg zur Psychotherapie für gesetzlich versicherte Erwachsene

In einem Erstkontakt über Telefon oder E-Mail nehmen wir Sie mit Ihren Kontaktdaten auf unsere Warteliste auf. In der Regel laden wir Sie dann innerhalb weniger Wochen zu einer psychotherapeutischen Sprechstunde ein. In diesem einstündigen Gespräch klärt ein/eine Mitarbeiter*in mit Ihnen, ob eine ambulante systemische Therapie für Sie hilfreich sein kann. Sie erhalten Informationen über den weiteren Ablauf und unser therapeutisches Angebot.

Falls eine Behandlung bei uns in Frage kommt, werden Sie informiert, sobald ein Therapieplatz frei wird. Der/die behandelnde Therapeut*in klärt in mehreren Gesprächen die Diagnose, Therapieziele und -planung. Danach wird die Kostenübernahme durch Ihre gesetzliche Krankenkasse beantragt. Die Therapie beginnt nach der Bewilligung durch die Krankenkasse.

Die Therapiesitzungen finden in der Regel alle 1-2 Wochen statt und dauern 50 bzw. 100 Minuten. Die Therapietermine vereinbaren Sie mit Ihrem/Ihrer Therapeut*in. Die Gesamtdauer der Behandlung kann individuell sehr unterschiedlich sein und wird gemeinsam festgelegt.

Der Weg zur Therapie/Beratung für privat versicherte oder selbstzahlende Erwachsene, Familien, Paare, Kinder und Jugendliche

Nach einem Erstkontakt über Telefon oder E-Mail vermitteln wir Ihnen mit Ihrem Einverständnis einen/eine systemische/n Berater*in oder Therapeut*in aus unserem Team. In der Regel laden diese Sie innerhalb weniger Wochen zu einem ersten Gespräch ein.